



AL/GRÜNE TÜBINGEN, AM LUSTNAUER TOR 6 72074 TÜBINGEN

DR. SABINE KOCH  
JESINGER HAUPTSTR. 108/2  
72070 TÜBINGEN  
TEL.: 07071/23331  
07073/302999  
FAX.: 07071/21026  
sabine.koch@al.gruene.de  
www.al.gruene.de

Tübingen, den 10. Februar 2009

### Antrag der Fraktion AL/GRÜNE: Umsetzung des Luftreinhalteplans in Unterjesingen

#### I. Die Verwaltung möge berichten,

1. wie sich die Messwerte bzgl. Feinstaub und Stickoxide in Unterjesingen seit der Inbetriebnahme der Signalanlage am westlichen Ortsrand entwickelt haben.
2. wie sich die Lichtsignalanlage hinsichtlich folgender Punkte bewährt hat: Schaltung „Grüne Welle bei Tempo 40 km/h“, Rückstau zur Bahnlinie in Pfäffingen, Abschaltung wegen Rückstaus, Akzeptanz im Ort.
3. wann die nächsten Verkehrszählungen auf der gesamten Ortsdurchfahrt geplant sind.

#### II. Die Verwaltung möge prüfen,

1. wann die weiteren geplanten Maßnahmen aus dem Luftreinhalteplan für Unterjesingen in Kraft treten werden.
2. ob geplant ist, die Maßnahme 1.1 (Teilentlastung der Ortsdurchfahrt durch Verkehrslenkung) wieder aufzunehmen, wenn die anderen Maßnahmen nicht greifen?
3. ob die Gründe, die dazu geführt hatten, diese Maßnahme vorerst zu verwerfen noch stichhaltig sind, z.B. Ausbaustand der B 464.

#### Begründung

Nach wie vor gehört die Ortsdurchfahrt in Unterjesingen zu den am höchst belasteten Messstellen in Baden-Württemberg. Im Luftreinhalte- und Aktionsplan für Tübingen/Reutlingen vom Dez. 2005 werden Maßnahmen für Unterjesingen aufgezählt. Zunächst wurde Maßnahme Tü 1.2, nämlich die Verkehrsverflüssigung durch eine Signalanlage am westlichen Ortsrand für eine Probezeit von 2 Jahren eingeführt. Falls sich die Feinstaubwerte durch diese Maßnahme nicht unter den Grenzwert senken lassen würden, soll als weitere Maßnahme (Tü 1.3) eine Verkehrsbeschränkung für Fahrzeuge >3.5 t bzw. >7.5 t auf der L 372 in Fahrrichtung Nord folgen. Die Maßnahme Tü 1.1, eine Teilentlastung der Ortsdurchfahrt durch die Verkehrslenkung von der A81 über die B464 wurde vorerst nicht weiter verfolgt.

Für die Fraktion: Dr. Sabine Koch, Matthias Bruder, Mark Obrembalski